

Doppelausgabe 2–3/19

viega JOURNAL

ROADSHOW

Viega Innovationen in 360° live erleben.

Visign-Betätigungsplatten:
Ausgezeichnetes Design
und smarte Technik.

Pressgun 6 Plus:
Das vernetzte Press-
werkzeug feiert Premiere.

viega

„UNSERE INNOVATIONEN UNTERSTÜTZEN SIE, IHR GESCHÄFT ERFOLGREICH WEITERZUBRINGEN!“



Liebe Journal-Leser,

aktuell läuft die Konjunktur zwar noch auf Hochtouren, wesentliche Kennzahlen, vor allem aus dem Export und dem Maschinenbau, lassen jedoch eine deutliche Eintrübung des schon seit Jahren anhaltenden Wirtschaftsbooms erwarten. Völlig unberührt davon ist aber nach wie vor die Bauindustrie, also auch unsere SHK-Branche. Hier sind die Auftragsbücher durchweg auf Monate hinaus prall gefüllt. Manche Bauherren, die ihr Bad sanieren möchten, haben mir aus dem Markt von mehreren Monaten Vorlaufzeit beim Handwerker ihres Vertrauens berichtet.

Für mich ist diese Volllastung aber nicht nur ein Zeichen für die belastbar gute Baukonjunktur. Für mich ist sie zugleich ein Beleg für die hohe Leistungsfähigkeit, die das SHK-Handwerk seinen Kunden beispielsweise bei der Badsanierung oder beim Heizungstausch zu bieten hat. Und wir von Viega freuen uns, Sie dabei durch die kontinuierliche Neu- und Weiterentwicklung unserer Produkte und Systeme unterstützen zu dürfen!

Wie gut diese Partnerschaft aufgestellt ist, hat einmal mehr die Roadshow „Viega 360° erleben“ bewiesen. Zu den sieben Veranstaltungen in Deutschland und Österreich konnten wir über 12.000 Gäste begrüßen! Das ist wieder ein Rekordergebnis – und gerade angesichts der vollen Auftragsbücher ein überwältigendes Zeugnis Ihres Vertrauens in die Zusammenarbeit mit uns. Danke schön dafür!

Genauso wie für die Begeisterung, die Sie dort wie auch auf der Weltleitmesse ISH unseren Produktinnovationen – wie dem Vorwandsystem Prevista, dem Trinkwasser-Management-System AquaVip Solutions oder der neuen Generation Pressgun 6 Pressmaschinen – entgegengebracht haben. Diese Neuheiten und Innovationen sollen und werden Sie konkret dabei unterstützen, die „Sonderkonjunktur Bau“ auch in den kommenden Monaten weiter voranzutreiben: effizient, wirtschaftlich, praxisgerecht und auf konstant hohem Qualitätsniveau. So, wie Sie es von Viega kennen und auch in Zukunft erwarten dürfen!

Ihr

Dirk Gellisch
Geschäftsführer Viega Deutschland GmbH & Co. KG

Viega. Höchster Qualität verbunden.

INHALT

04 Innovationen der ISH:
Viega Roadshow begeistert
die Besucher.

08 Viega Visign:
Neue Betätigungsplatten
für Prevista.

12 Advantix Cleviva:
Punktentwässerung,
die überzeugt.

14 Kein Schutz vor Legionellen:
Kehrtwende bei dezentraler
Trinkwassererwärmung.

16 Sanpress Inox:
Höchste Hygiene für
Fleischverarbeitung.

18 10-jähriges:
Raxofix feiert sein Jubiläum.

20 Reportage „Europacity Riverside“:
Viega vereinfacht Großbauprojekt.

22 Ausbau Megapress:
Effizient, flexibel
und belastbar.

24 Pressgun 6 Plus:
Smarte Funktionen für
eine vernetzte Zukunft.

27 News im Überblick:
Kurz und knapp.

Folgen Sie uns jetzt auch auf:



IMPRESSUM

Herausgeber:
Viega Deutschland GmbH & Co. KG
Viega Platz 1
57439 Attendorn

info@viega.de
Telefon +49 2722 61-0
Telefax +49 2722 61-1415

USt-IdNr. DE 280847251
Kommanditgesellschaft
Sitz Attendorn
Handelsregister Amtsgericht Siegen
HRA 8657

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Franz Viegner II Beteiligungs-GmbH
Geschäftsführer:
Claus Holst-Gydesen,
Dirk Gellisch



Verantwortliche Redakteurin:
Alexandra Ludwig, Werbeleitung
Viega Holding GmbH & Co. KG
Viega Platz 1
57439 Attendorn

alexandra.ludwig@viega.de
Telefon +49 2722 61-0
Telefax +49 2722 61-1415

Alle Informationen werden nach
aktuellen Kenntnissen aufbereitet.
Sie sind unverbindlich. Nachdruck
von Texten und Fotos nur mit Ge-
nehmigung des Herausgebers.

Die Innovationen der ISH auf Tour

ROADSHOW „VIEGA 360° ERLEBEN“ BEGEISTERT DIE BESUCHER.

Alle vier Jahre sorgt die Innovationenschau in sieben Städten für immer neue Besucherrekorde. Die Roadshow „Viega 360° erleben“ war mit insgesamt etwa 12.000 Besuchern erneut eine der erfolgreichsten Branchenveranstaltungen und setzte Maßstäbe für fachbezogenes Entertainment.

13 TRUCKS

+ 3 FÜR KÖLN

Wenn Fachhandwerker mit prall gefüllten Auftragsbüchern an einem ganz normalen Werktag mittags irgendwo in Deutschland oder Österreich in den Bus, die Bahn oder in ihr Auto steigen, um der Einladung eines Herstellers zu folgen – dann muss das schon etwas ganz Besonderes sein. Der Anlass? Die fast schon legendäre Viega Roadshow, diesmal unter dem Titel „Viega 360° erleben“.

Seit 1999 tourt Viega alle vier Jahre mit einer solchen Show direkt nach der Weltleitmesse ISH durch Deutschland und Österreich. Und schafft es dabei jedes Mal aufs Neue, zehntausende Fachhandwerker für einen Besuch in den exklusiven Locations zwischen Hamburg und Salzburg, Köln und Leipzig zu begeistern.

ÜBERZEUGENDES KONZEPT

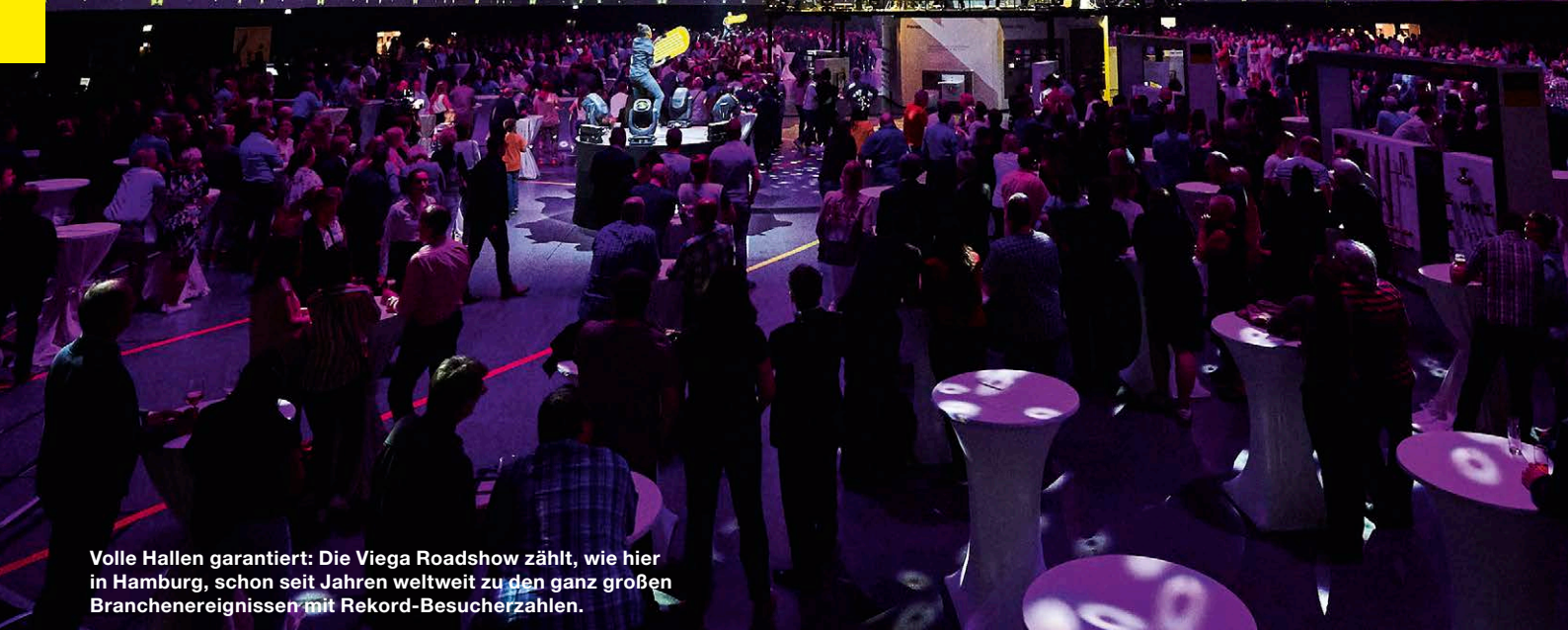
Entscheidend dafür ist zum einen das Veranstaltungskonzept, eine rasante Mischung aus Innovationen, Information und Entertainment. Diesmal mit einer unglaublich beeindruckenden 360°-Präsentation auf einer mehr als sechs Meter hohen Leinwand, der Band „Live on Loops“ und dem Moderatorduo Christiane Stein und Christoph Brüske, die in gewohnt unterhaltsamer Manier durch den Abend führten.

Das war eine Premiere: Im Rahmen der Roadshow wurde erstmals die neue Pressgun 6 Plus der Öffentlichkeit vorgestellt, mit der Viega zugleich in die digitale Werkzeugverwaltung einsteigt.



1.400 M²

PROJEKTIONS- FLÄCHE



Volle Hallen garantiert: Die Viega Roadshow zählt, wie hier in Hamburg, schon seit Jahren weltweit zu den ganz großen Branchenereignissen mit Rekord-Besucherzahlen.



Viega Trainingsleiter Dieter Hellekes und der Kabarettist Christoph Brüske (Bild links) sowie Moderatorin Christiane Stein (Bild rechts) stellten im launigen Dialog die Viega Innovationen vor – und bezogen dabei immer wieder das fachkundige Publikum mit ein.

Mindestens genauso wichtig ist aber für die Besucher der informative Part. Also die Möglichkeit, die von Viega zur ISH der Fachöffentlichkeit vorgestellten Produkt- und Systemneuheiten persönlich in Augenschein nehmen zu können. „Das Konzept geht auf“, so Dirk Gellisch, Mitglied der Viega Geschäftsführung: „Denn auf der Roadshow bieten wir unseren Marktpartnern zeitnah nach der Messe und direkt vor ihrer Haustür die Möglichkeit, unsere Neuheiten selbst zu erleben. So werden sie aus erster Hand über alle Innovationen informiert, mit denen Viega die Installationstechnik in den kommenden Monaten und Jahren maßgeblich weiterentwickelt.“

Und das absolut authentisch, denn zum Konzept der Roadshow gehörte sogar der originale Messestand, den Viega in Frankfurt in Halle 4 aufgebaut hatte. ►►

10 KM LEITUNGEN

STROM, DATEN

INNOVATIONEN ZUM ANFASSEN

In welchen Bereichen Viega in den kommenden Jahren die entscheidenden Akzente setzt, wurde schon zum Start des Abends auf der über 1.400 Quadratmeter großen, spektakulär durch 26 Hochleistungsbeamer bespielten Rundum-Leinwand deutlich: Ein Fixstern im „Viega Universum“ wird künftig beispielsweise das neue Vorwandssystem Prevista sein. Das wurde „mitentwickelt von den größten Experten der Branche, von Ihnen“ – wie es Moderator Christoph Brüske an die Fachhandwerker im Saal adressiert formulierte. Um dann im Einzelinterview in Stimmen einzusammeln, welchen ersten Eindruck die Praktiker von dem System hatten ...

Unabhängig von der Mundart – von der Nordseeküste bis hinter die Alpen war die Zustimmung deutlich zu hören: „ausgereift“, „praxisgerecht“ und „endlich mal tatsächlich nach unseren Bedürfnissen“ war der spontane Grundtenor der Fachhandwerker, bevor sie sich anschließend an den Displays sehr genau und kundig über die vielen Finessen des bei der Montage weitgehend selbsterklärenden Vorwandsystems informieren ließen.



Viele Fachgespräche gab es auch zu dem komplexen Trinkwasser-Management-System Viega AquaVip Solutions, dem zweiten Highlight von Viega in diesem Jahr: Erstmals betrachtet ein Hersteller hier den Erhalt der Trinkwassergüte ganzheitlich und beabsichtigt in Zukunft durch die Neuentwicklung der UFC-Technologie zur Steigerung der Energieeffizienz beizutragen. Diese Botschaft sorgte natürlich unter den Gästen der Roadshow nicht nur für Aufsehen, sondern auch für Diskussionsbedarf, der in gemütlicher Runde im Kollegenkreis und mit den Fachleuten von Viega anschließend bestens bedient werden konnte.

PRESSGUN 6 PLUS ALS PREMIERE

Dass die Roadshow aber nicht „nur“ die ISH-Neuheiten im Gepäck hat, sondern darüber hinaus immer wieder für weitere Überraschungen gut ist, bestätigte sich mit der Vorstellung einer absoluten Produktneuheit: Zum rauschenden Finale jeder Veranstaltung brachte Viega Trainingsleiter Dieter Hellekes nämlich als besondere Innovation für die Praktiker im Saal die neueste Generation der Viega Pressmaschinen, die Pressgun 6 Plus, mit.

330 SCHEIN- WERFER

Mit „Live on Loops“ auf der Bühne war die gute Laune garantiert – die extra für die Roadshow zusammengestellte Showband sorgte von der ersten Minute an für perfekte Stimmung.



Auch das macht den Erfolg der Viega Roadshow aus: die Möglichkeit, sich – wie hier in Salzburg – im Gespräch mit Freunden und Kollegen auszutauschen, zu fachsimpeln oder direkt über die neuesten Viega Innovationen zu diskutieren.



Innovationen, die die Arbeit in der Praxis erleichtern: Was Viega dazu alles im Detail zu bieten hat, davon konnten sich die Roadshow-Besucher in der Pause an den Messe-Präsentern ihr ganz eigenes Bild machen.



Das Vorwandssystem Prevista definiert die Maßstäbe in diesem Marktsegment neu und wurde entsprechend kritisch unter die Lupe genommen.

70 CREW-MITGLIEDER SORGTEN FÜR EINEN REIBUNGSLOSEN ABLAUF

Das von Grund auf neu entwickelte Werkzeug hat nicht nur eine um 360° drehbare Pressbackenaufnahme oder einen um 20 Prozent leistungsstärkeren Akku, sondern kann drahtlos in die ebenfalls neuen webbasierten Viega Werkzeugservices eingebunden werden. Vom Smartphone oder PC am Schreibtisch aus lassen sich dann beispielsweise ganz einfach Wartungszyklen online nachvollziehen oder der Einsatz des Werkzeugs auf den Baustellen nachverfolgen.

Die Pressmaschinen-Generation Pressgun 6 Plus ist damit der ideale Einstieg in das digitale Werkzeugmanagement, das im Übrigen genauso allen weiteren Werkzeugen im SHK-Betrieb offen steht. Viega hat dafür einen sogenannten Tracker ins Programm aufgenommen, der ebenso einfach an weitere Viega Werkzeuge wie auch an Drittwerkzeuge zu befestigen ist, um das gesamte Equipment bequem zu vernetzen. Dadurch kann zum Beispiel schon vor der Fahrt zur Baustelle auf einen Blick geprüft werden, ob sich alle benötigten Werkzeuge tatsächlich auf dem Servicefahrzeug befinden. Das verhindert (teure) Leerfahrten und gibt die notwendige Sicherheit, beim Kunden in jeder Hinsicht bestens ausgestattet aufzutreten. Auch die Serviceintervalle zu checken oder vorab eine Nutzungsdauer bzw. die Anzahl der Verpressungen bis zu einer Nutzungssperre festzulegen, ist möglich.

DAS FAZIT

Sieben Roadshow-Veranstaltungen in zehn Wochen, bis zu 16 Trucks, die in dieser Zeit mit dem gesamten ISH-Messe-Equipment rund 30.000 km zurückgelegt haben, dazu rund 12.000 begeisterte Besucher – die Roadshow „Viega 360° erleben“ war wieder ein voller Erfolg.

„Vor allem aber“, so Dirk Gellisch, „war es ein Dankeschön an unsere Kunden. Denn Sie, die Fachhandwerker, sind es, die jeden Tag unsere Produkte und Systeme in der Praxis einsetzen und deren Feedback wir dringend brauchen, um mit unseren Neuentwicklungen immer noch ein wenig besser zu werden. Die Roadshow-Abende sind damit eine perfekte Möglichkeit, uns für diese Unterstützung zu bedanken und etwas an unsere Marktpartner aus dem Handwerk zurückzugeben.“ ■

Einen Bilderbogen zur Roadshow „Viega 360° erleben“ gibt es übrigens auch im Internet unter viega.de/Roadshow

1 KM TRAVERSE AN 125 MOTORZÜGEN

Viega Visign. Die neuen Betätigungsplatten für Prevista

DESIGN, DAS AN JEDER VIEGA VORWAND IN SEINEM ELEMENT IST.

Akzente setzen mit modernstem Design und hochwertigen Oberflächen: Die neuen Viega Betätigungsplatten für Prevista unterstützen die Gestaltung individueller Badlandschaften.



reddot design award
winner 2019

INNOVATIONSPREIS
ARCHITEKTUR +
TECHNIK



DAS BAD IM WANDEL

Das Bad ist längst seinem Status als bloßem Funktionsraum entwachsen. Als einer der wichtigsten Lebensräume bietet es Entspannung, Wellness und Hygiene. Umso wichtiger ist daher die Möglichkeit, individuell passende Designvorstellungen umzusetzen und ein Bad nach Wunsch gestalten zu können.

Mit dem neuen Portfolio der Viega Visign-Betätigungsplatten wird die Erfüllung dieser Wünsche möglich. Für jedes Bad und jeden Geschmack ist die passende Betätigungsplatte erhältlich: von emotional bis rational und von puristisch bis extravagant.

GRENZENLOSE VIELFALT

Die Materialvielfalt reicht von furnierter Holzoberfläche über gebürsteten Edelstahl bis hin zu Glas und hochwertigem Kunststoff in diversen Farbtönen. Vor allem die große Farbauswahl ermöglicht höchste Individualität: Viele Visign-Betätigungsplatten lassen sich auf Wunsch in zahlreichen Metall- und Sonderfarben ordern.

So setzen die vom renommierten Designbüro ARTEFAKT gestalteten Visign-Betätigungsplatten in allen Bädern gestalterische Akzente und werten den gesamten Raum spürbar auf. ►►

Bereit für die neuesten Trends: Die neuen Visign-Betätigungsplatten erfüllen jeden Designwunsch. Mehr dazu auf der nächsten Seite.

DESIGN **PLUS**
powered by ISH

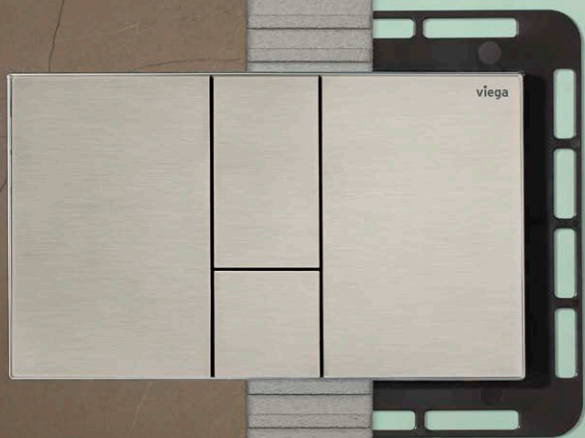


„**Gutes Design heißt nicht nur, die richtige Form zu finden, sondern die richtige Form zur richtigen Zeit.**“

Achim Pohl, CEO und Diplom-Designer
von ARTEFAKT design

Das renommierte Designbüro ARTEFAKT gestaltete die Visign Betätigungsplatten von Viega und setzt so neue Maßstäbe in Design, Form und Materialität. Immer am Puls der Zeit, wertet die Visign-Reihe jedes Bad zu einem hochwertigen Wohlfühlraum auf.

Individuelles Design,
nahtlos integriert: Der
fliesenbündige Einbau
setzt jede Bedienplatte
hochwertig in Szene.



LED-Rahmen mit Näherungs-
sensoren: Orientierung im Dunklen,
harmonisch integriert.



VORBILDLICH ANGEPASST

So akribisch, wie Design und Oberflächen der neuen Visign-Betätigungsplatten aufeinander abgestimmt wurden, so viel Sorgfalt wurde auch auf die inneren Werte verwendet. Alle neuen Visign-Betätigungsplatten sind kompatibel mit der neuen und einheitlichen Prevista-Spültechnik und lassen sich im Handumdrehen werkzeuglos montieren. Welches Design installiert wird, ist also nur eine Frage des Geschmacks, aber nicht der Technik – auch nicht bei einer Umgestaltung des Bades.

ES WERDE LICHT

Da sorgfältig gesetztes Licht in modernen Bädern ebenfalls ein wichtiges Thema ist, lassen sich elektronische Betätigungsplatten bei Viega auf Wunsch mit LED-Licht ausstatten. Das angenehme Neutralweiß dient als Orientierungshilfe und Funktionslicht im Dunkeln und bleibt dabei so dezent, dass es nicht mit der Badbeleuchtung in Konkurrenz tritt.

EINE SAUBERE SACHE

Die neuen berührungslosen Betätigungsplatten kombinieren schließlich hochwertiges Design mit vorbildlicher Hygiene. So bleibt Nutzerinnen und Nutzern nur noch eine schöne Aufgabe: ihre favorisierte Visign-Betätigungsplatte auszuwählen. ■

ALLE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Alle Betätigungsplatten sind kompatibel zur einheitlichen Spültechnik
- LED-Rahmen zur Orientierung in der Dunkelheit
- Optimale Anpassung an die Umgebung durch fliesenbündigen Einbau
- Hygiene-Funktion sorgt dafür, dass stetig sauberes Wasser aus den Leitungen kommt
- Individuelle Gestaltung in zahlreichen Farben und Finishes
- Smarte Fernauslösung mit der Visign for More 200 und Visign for Style 23

Weitere Vorteile finden Sie auch in der Visign-Broschüre oder auf viega.de/Betaetigungsplatten

Alle Varianten finden sich in der Betätigungsplatten-Broschüre und im Online-Konfigurator:
viega.de/Betaetigungsplatten-Konfigurator

Zeigt die berührungslose Auslösung mit einer gerasterten Leuchtwolke an: die neue Visign for More 205 sensitive.



Hochwertige Oberflächen, farblich individuell anpassbar: Viega Prevista setzt keine Grenzen bei der Badgestaltung.



Der organisch designte Knopf mit LED-Beleuchtung bietet optimale Orientierung in der Dunkelheit.



Die neuen Visign-Betätigungsplatten. Herausragendes Design für eine neue Generation Vorwandtechnik. viega.de/Prevista

„Advantix Cleviva kombiniert die Vorteile einer eleganten Duschrinne aus Edelstahl mit den Montage- und Hygienevorteilen eines Punktablaufs.“

Fachhandwerker Christian Madl, Gars am Inn



Viega Duschrinne Advantix Cleviva

PUNKTENTWÄSSERUNG, DIE IN JEDEM PUNKT ÜBERZEUGT. AUCH DEN FLIESENLEGER.

Der Akzent in bodengleichen Duschen wird durch die neue Duschrinne Advantix Cleviva gesetzt. Optisch dank 4 mm Edelstahl mit auswechselbaren Einlegern (1) genauso wie technisch, denn Viega verbindet das elegante Design der Duschrinnen mit der Installationsfreundlichkeit eines Punktablaufs.

Und dieser Spagat wurde mustergültig gelöst. Unter anderem durch den einfach zu setzenden Wellenablauf. Der wird frei im Raum oder vor der Wand platziert, flexibel mit der Ablaufleitung verbunden, ausgerichtet und auf Dichtheit geprüft (2). Das ist binnen weniger Minuten erledigt, bietet aber trotzdem noch Spielraum für den Fliesenleger:

Höhenanpassungen sind durch Unterfüttern auch später ohne Aufwand möglich. Genauso wie spezielle Lösungen, wie z. B. eine besonders flache Ablaufvariante.

Falls erforderlich, kann der DN 50-Flansch mit einem handelsüblichen HT-Rohr direkt senkrecht durch die Decke geführt werden.

ANPASSUNGSFÄHIG

Ähnlich praxisgerecht sieht es aus, wenn die Duschrinne an die bauliche Umgebung angepasst werden muss. Millimetergenau kann das Profil mit der Handsäge gekürzt werden. Alternativ kommt dafür die drehzahlregelte Flex zum Einsatz. Erstes Fazit für SHK-Fachleute: Durch Advantix Cleviva wird die Arbeit auf der Baustelle deutlich einfacher.



„Der werkseitig vorbereitete Dichtflansch zum Einclippen ist die perfekte Schnittstelle zum Fliesenleger für beste Ausführungsqualität und ohne mögliche Bedenken bei der Gewährleistung!“

SHK-Meister Heinrich Klens, li., und Patrick Schäfer, Produktmanager bei viega, re.; Helden

„Das Duschrinnenprofil aus Edelstahl macht richtig was her. Es sieht nicht nur hochwertig aus, es ist auch hochwertig. Es war die richtige Entscheidung, die Duschrinne Advantix Cleviva auszuwählen.“

Bauherr Christian Grabl, Gars am Inn

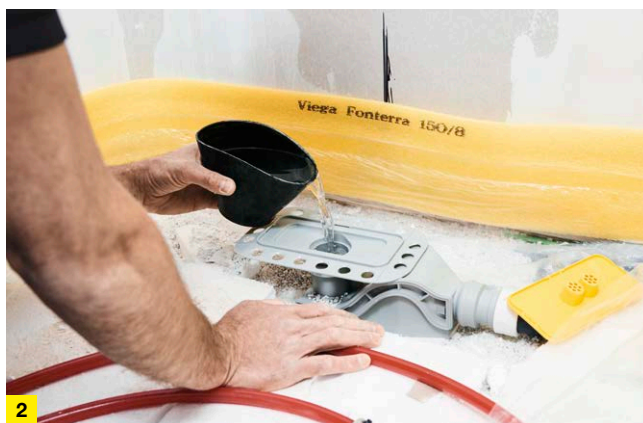


(EIN)BINDUNGSFÄHIG

Ein weiterer Vorteil ist die schnelle und sichere Einbindung der Duschrinne in die Abdichtung im Verbund durch den Fliesenleger. Um diesen Arbeitsschritt zu vereinfachen, liefert Viega eine vorausschauend clevere Lösung gleich mit: Teil der Advantix Cleviva ist eine 120 mm breite Dichtmanschette mit werkseitig angebrachter Gummidichtung, die vom Fliesenleger erst zum Zeitpunkt der Abdichtung in den Flansch eingeklipst wird. Somit kann die Manschette sauber und knickfrei in die Verbundabdichtung eingearbeitet werden (3).

Und genauso sauber sieht am Ende auch das Fliesenbild aus. Denn das naturgemäß um Ausgleich bemühte Höhenausgleichsstück (4) bietet nicht nur Spielraum für das Rinnenprofil in der Höhe. Zusätzlich lässt es sich auch seitlich um bis zu 5 mm flexibel justieren. Zweites Fazit für Fliesenleger: Mit Advantix Cleviva passt am Ende jede Fliesenfuge! ■

Noch viel mehr Details zur neu gedachten Viega Duschrinne Advantix Cleviva unter [viega.de/Cleviva](https://www.viega.de/Cleviva)



Kein sicherer Schutz vor Legionellen

UMWELTBUNDESAMT LEITET KEHRTWENDE BEI DEZENTRALER TRINKWASSERERWÄRMUNG EIN.

Wovor Trinkwasserhygieniker schon seit Langem warnen, ist nun offiziell: Auch in dezentralen Trinkwassererwärmern und in den dahinterliegenden Leitungen kann es zu einer Legionellenvermehrung kommen. Ultrafiltration könnte die Lösung sein.

Zu diesem Thema gibt das Umweltbundesamt in seiner Mitteilung vom 18. Dezember 2018 bekannt: „Bei der Abklärung von Legionelleninfektionen sind auch dezentrale Trinkwassererwärmer in die Ursachensuche einzubeziehen.“ Denn Untersuchungen bestätigten Verkeimungen in Leitungen zwischen beispielsweise elektrischen Durchlauferhitzern und Entnahmestellen – trotz Einhaltung der 3-Liter-Regel gemäß DIN 1988-200. Bislang wurde bei solchen Installationen auf eine Legionellenuntersuchung verzichtet. Hier leitet das Umweltbundesamt jetzt eine Kehrtwende in der Beprobungspraxis ein. Das Infektionsschutzgesetz ermächtigt das Umweltbundesamt zu solchen verpflichtenden Vorgaben, die damit über den privatrechtlichen Richtlinien von Verbänden oder Normungsausschüssen stehen.

HYGIENISCHE KEHRTWENDE KONTRA WÄRMEWÄNDE?

Die dezentrale Trinkwassererwärmung galt bislang als ideale Lösung, die Wärmewende im Gebäudesektor voranzubringen. Die Logik dahinter ist einleuchtend: Wird Trinkwasser nur dann erwärmt, wenn es auch gebraucht wird – und am besten sogar nur auf die tatsächlich geforderte Temperatur –, spart das Energie. Doch die Trinkwasserhygiene folgt anderen Gesetzen. Die konstant hohe Temperaturhaltung von Trinkwasser warm > 55 °C ist eines davon. Allerdings läuft ein so hohes Temperaturregime den Anstrengungen einer CO₂-Reduzierung im Gebäudesektor entgegen. Beispielsweise dem Betrieb von niedrig temperierten Wärmenetzen und dem Einsatz von Wärmepumpen, die nur bei niedrigen Vorlauftemperaturen effizient arbeiten. Forschungsprojekte an der Technischen Universität Dresden zeigen jedoch neue Lösungen auf, wie Trinkwasserhygiene und Energieeffizienz in Einklang zu bringen sind.

Nicht ohne Risiko: Von dezentralen Trinkwassererwärmern abgehende Rohrleitungen bieten oft ein Milieu für die Verkeimung mit Legionellen.

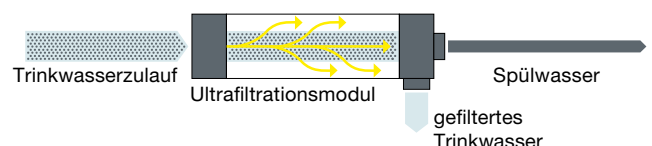


ULTRAFILTRATION: VIELVERSPRECHENDER ANSATZ IN DER PILOTPHASE

Zur Absicherung der Trinkwassergüte rückt nun ein weiterer technischer Ansatz in den Fokus: die Ultrafiltration, zum Beispiel im Bypass der Warmwasserzirkulation (UFC-Technologie). In aktuellen Modell- und Pilotstudien sowie dem Anfang 2019 gestarteten Forschungsprojekt „Ultra-F – Ultrafiltration als Element der Energieeffizienz in der Trinkwasserhygiene“ der Technischen Universität Dresden wird die Absenkung der Systemtemperaturen von Trinkwasser warm auf beispielsweise 48/45 °C auf hygienische Sicherheit untersucht. Im Mittelpunkt stehen vor allem auch die damit verbundenen Rahmenbedingungen von der Nutzung der Entnahmestellen bis zur Hydraulik.

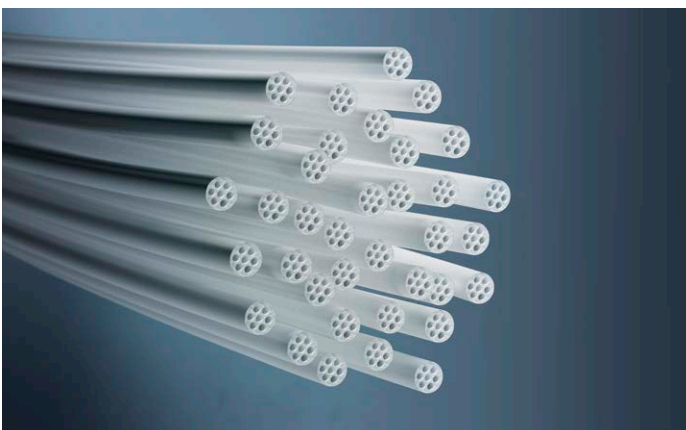
Die Temperaturreduktion hätte den Vorteil, dass wesentlich häufiger regenerative Systeme wirtschaftlich zur Wärme- und Warmwasserbereitung eingesetzt werden könnten. Ansonsten muss in großen Trinkwasseranlagen mit entsprechender Bevorratung in der Regel noch elektrisch nachgeheizt werden, um die geforderten Systemtemperaturen einhalten zu können. ■

Mehr Informationen unter [viega.de/Trinkwasser](https://www.viega.de/Trinkwasser)



Energie sparen mit UFC-Technologie:

Die Ultrafiltration als Cross-Flow-Verfahren im Bypass der Zirkulation wird als vielversprechender Ansatz gerade in aktuellen Pilotstudien und in einem Forschungsvorhaben an der TU Dresden verifiziert.



Aktive Risikominimierung:
Werden diese Parameter durch Sensorik und
Aktorik in der Trinkwasser-Installation digital
überwacht, ist das gesamte Trinkwassersystem
hygienisch stabil.



Nährstoffe



Durchströmung



Wasseraustausch



Temperaturen

Wurstdusche mit Edelstahl-Rohrleitungssystem Sanpress Inox

WENN ES IN PUNCTO HYGIENE UM DIE WURST GEHT.

Die Herstellung von Lebensmitteln unterliegt höchsten Hygieneanforderungen. Deswegen gibt es beispielsweise in der Fleischverarbeitung sogar eine „Wurstdusche“. Mit einem Bad-Trend hat das aber rein gar nichts zu tun, denn dabei handelt es sich in der bekannten Fleischwarenfabrik Metten vielmehr um eine maßgebliche Hygieneeinrichtung mit besonders hohen Anforderungen an das zugehörige Rohrleitungssystem: Es muss innen und außen absolut keimfrei sein. Mit Sanpress Inox ist das wirtschaftlich möglich.

Delikatessen der Marke Metten:
Für die Fleischverarbeitung gelten
höchste Hygieneanforderungen.



Nach Geheimrezept hergestellt und frisch „geduscht“:
Metten-Wurst auf dem Weg in die Supermärkte und
Fleischerei-Fachgeschäfte.

Das Versprechen „Bestes aus Fleisch“ erfüllt Metten schon seit der Firmengründung 1902. „Und heute, im Zeitalter der vorwiegend überregionalen Versorgung mit Lebensmitteln, investieren wir in dieses Markenversprechen mehr denn je“, betont Tobias Metten, geschäftsführender Gesellschafter des Familienunternehmens in der vierten Generation. Beispielhaft dafür ist die kompromisslos penible Sauberkeit bei der Verarbeitung der Fleisch- und Wurstdelikatessen aus dem Sauerland. Dazu gehört unter anderem, dass jede Wurst geduscht wird. Hierbei ist die Einhaltung der Trinkwasserhygiene noch bedeutsamer als bei vom Menschen genutzten Installationen. Die Wurstwaren werden dabei erst mit kaltem Wasser abgespült und anschließend mit Druckluft keimfrei getrocknet.

Um dem hohen Qualitätsanspruch seiner Fleisch- und Wurstwaren auch hinter den Kulissen gerecht zu werden,

setzt Metten bei der Neu- und Ersatzinstallation aller Rohrleitungen im Betrieb konsequent auf den Werkstoff Edelstahl und das System Sanpress Inox von Viega.

ROHRLEITUNGEN SOGAR AUßEN SAUBER

Zu den hohen hygienischen Anforderungen bei Metten zählt zum Beispiel, in den Sektionen der Fleischverarbeitung alle Rohrleitungen täglich mit einem Spezialreiniger zu säubern und anschließend mit einer Alkohollösung zu desinfizieren. „Dagegen ist auf Dauer kein anderer Werkstoff so widerstandsfähig wie Edelstahl“, ist die Erfahrung von Thomas Richter, dem zuständigen Betriebstechniker.

Deshalb werden vom Trinkwasser über die Druckluft bis zu Ammoniak sämtliche Medien in Sanpress Inox-Rohren geführt – mit unterschiedlicher Werkstoffqualität, aber alle aus dem Viega Systemverbund.



Notfalldusche für die Mitarbeiter: Auch hier wurde die Trinkwasserhygiene vorbildlich mit Sanpress Inox erfüllt.

ROHRLEITUNG MIT WIRTSCHAFTLICHER DIMENSION
Der Hintergrund: Das Rohrleitungssystem Sanpress Inox ist in zwei Werkstoffqualitäten verfügbar. Edelstahl 1.4401 mit 2,3 Prozent Molybdän für eine höhere Beständigkeit sowie die nickelfreie und damit wirtschaftlichere Ausführung 1.4521. „Somit können wir ohne Qualitätseinbußen die Investitionskosten senken, indem wir bei jenen Rohrleitungsabschnitten, die nicht mit der Lebensmittelherstellung in Berührung kommen, das ebenfalls hochwertige, aber günstigere Sanpress-Rohr aus dem Edelstahl-Werkstoff 1.4521 einsetzen.“

Die Trinkwasser- und Druckluftleitungen der Wurstdusche wiederum sind aus dem Edelstahlrohr 1.4401 installiert. ■

Weitere Informationen unter viega.de/Industrie und metten.net



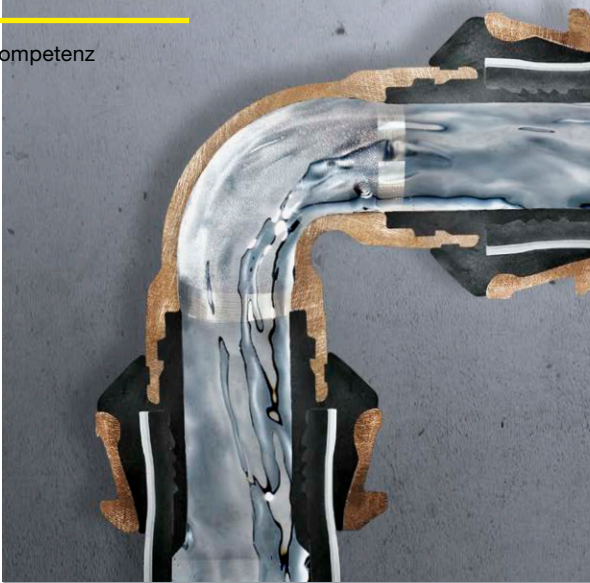
Härtetest für Sanpress Inox:
Im Abscheideraum für Ammoniak zum Betrieb der Kühlhäuser sind die Edelstahl-Rohrleitungen beispielsweise dauerhaft minus 40 °C ausgesetzt.



Hygiene der Marke Viega: Sämtliche Medien im Bereich der Lebensmittelverarbeitung werden bei Metten durch Edelstahlrohre geleitet. Zum Einsatz kommen anwendungsbezogen die Werkstoff-Qualitäten 1.4401 und 1.4521.



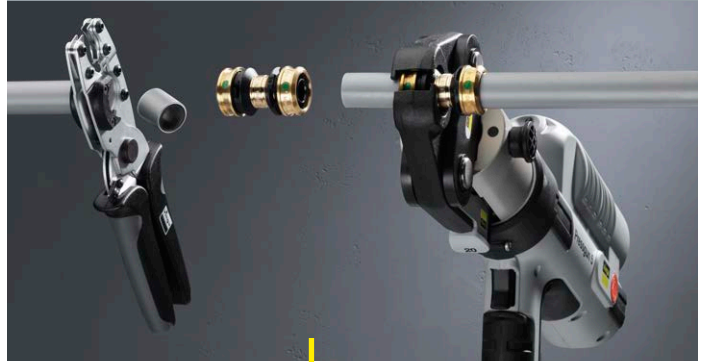
Der geschäftsführende Gesellschafter Tobias Metten (re.) und Techniker Thomas Richter (li.) lösen das Markenversprechen „Bestes aus Fleisch“ nicht zuletzt durch sehr hohe eigene Hygienestandards ein.



Auf der ISH 2009 wurde erstmals das Rohrleitungssystem Raxofix vorgestellt. Die Pressverbinder haben einen gegossenen Grundkörper aus Siliziumbronze mit PPSU-Stützkörpern ohne O-Ring. Das sorgt für geringere Widerstandsbeiwerte als bei allen bis dato bekannten Pressverbindern für Mehrschichtverbundrohre.

Die DIN 1988-300 trägt der Vielfalt an verschiedenen Verbindungstechniken für Rohrleitungssysteme Rechnung und fordert die Berücksichtigung herstellerbezogener Zeta-Werte zur kleinstmöglichen Dimensionierung der Trinkwasser-Installation. Raxofix unterstützt dieses übergeordnete Planungsziel durch die geringen Zeta-Werte.

Die O-Ring-lose Verpressung spart viel Zeit auf der Baustelle, denn das Rohr muss weder entgratet, kalibriert oder aufgeweitet werden noch kann es zu einer Beschädigung des O-Rings kommen.



2009

10 Jahre Raxofix

EIN TECHNISCHER DURCHBRUCH FEIERT JUBILÄUM.

2009 brachte Microsoft das Betriebssystem Windows 7 auf den Markt. Mit der sogenannten Abwrackprämie sorgte die Bundesregierung dafür, dass der Autobestand auf Deutschlands Straßen gewissermaßen runderneuert wurde. Und der Elektronikkonzern Panasonic entwickelte ein Roboter-Bett, das sich auf Kommando in einen Rollstuhl verwandeln kann.

Zweifelloos bemerkenswerte Ereignisse, die mittlerweile jedoch durchweg Geschichte sind... Viel weniger öffentlichkeitswirksam, dafür aber umso nachhaltiger war hingegen eine Innovation, die in demselben Jahr auf der Welt-Leitmesse ISH vorgestellt wurde: Mit dem Rohrleitungssystem Raxofix gelang es Viega als erstem (und bis heute wohl einzigem) Hersteller, die Druckverluste (Zeta-Werte) eines Kunststoff-Rohrleitungssystems zum Pressen durch innovative Verbinder um mehr als 85 Prozent zu reduzieren! Nach wie vor ist dieser Wert der Benchmark in der Welt der Kunststoffrohrleitungssysteme.

Auch zehn Jahre nach der Markteinführung gilt Raxofix als das innovative Pressverbindungssystem für Mehrschichtverbundrohre: Die hohe Belastbarkeit der Verbinder, die O-Ring-lose Verpressung mit flächiger Abdichtung auf dem Stützkörper, das hervorragende Strömungsverhalten sowie die schnelle Verarbeitung überzeugen nach wie vor die Installateure. Der Rückblick auf zehn Jahre Raxofix ist aber auch der Vertrauensbeweis aus der Praxis in die Langzeitbeständigkeit und den zuverlässigen Betrieb des Rohrleitungssystems. ■

Mehr Informationen unter viega.de/Raxofix



Der Einsatz von Raxofix in Heizungsanlagen gemäß EnEV wird durch werkseitig vorgelegte Rohre erleichtert. Mit asymmetrischer Dämmung passen sie beispielsweise perfekt in den Fußbodenaufbau.

Sonderbauteile, wie Kreuzungs-T-Stücke oder spezielle Heizkörperanbindungen, sowie neue Pressringe sorgen für eine noch schnellere Installation.



Mit der neuen Dimension DN 10 sind besonders „schlank“ ausgelegte Trinkwasser-Installationen möglich, die durch kurze Ausstoßzeiten höchsten Warmwasserkomfort sicherstellen.

2019

Kontinuierlich wird das Sortiment erweitert, beispielsweise durch besonders strömungsgünstige Doppelwandscheiben für durchgeschliffene Ring- und Reihenleitungen bis zur Abmessung 25 mm.



Seit 10 Jahren stellt Raxofix seine Langzeitbeständigkeit und Praxistauglichkeit täglich unter Beweis. Egal ob Wohnungsbau, anspruchsvolle Industrieanwendungen oder im Schiffbau – Millionen verbaute Verbinder und Rohrmeter überzeugen durch beispielhaft günstige Strömungswerte. Der dadurch reduzierte Rohrleitungsinhalt unterstützt den Erhalt der Trinkwassergüte, die größere Reichweite den Versorgungskomfort.

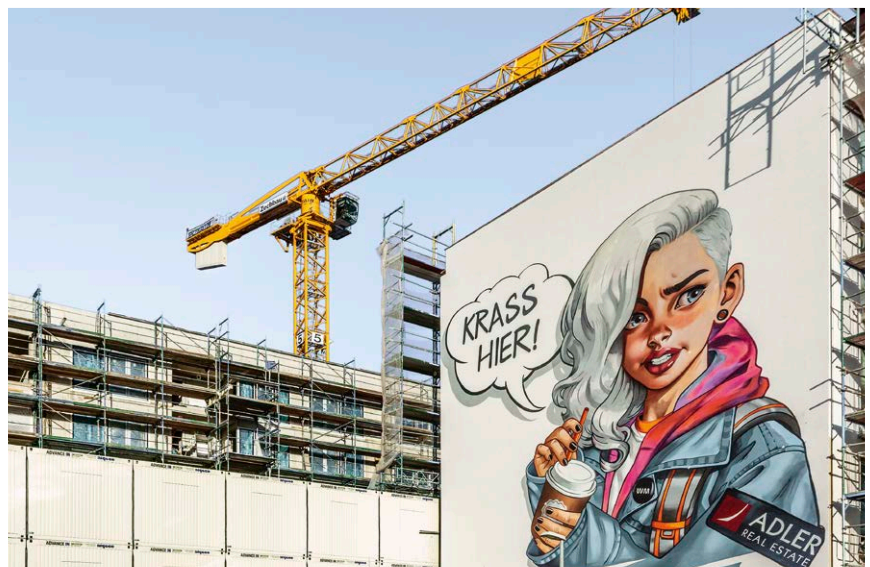
„Europacity Riverside“ in Berlin-Moabit

VIEGA VEREINFACHT REALISIERUNG DES GROßBAUPROJEKTS.

In Berlin fehlt, wie in den meisten deutschen Großstädten, Wohnraum. Entsprechend intensiv sind die Bautätigkeiten, aktuell auf einer ehemaligen Industriebrache in Moabit: Dort entsteht am Hohenzollernkanal mit dem „Europacity Riverside“ ein komplett neues Wohnquartier.



Die Lage am Kanal, direkt am historischen Kornversuchsspeicher, macht das neue Quartier „Europacity Riverside“ in Moabit so reizvoll.





Anstelle starrer Anbindeleitungen kommt bei dem Berliner Projekt jetzt das Rohrleitungssystem Raxinox zum Einsatz. „Es ist schneller, wirtschaftlicher und sicherer zu verarbeiten“, so TGA-Bauleiter Fred Grimm (re.), hier mit Rigo Meilke, Viega Verkaufsleiter Berlin/Brandenburg/Sachsen-Anhalt.

Das rund 85.000 Quadratmeter große Areal wird mit insgesamt 16 Gebäuderiegeln gestaltet. Weit mehr als 100.000 Quadratmeter sind darin für Büro- und Gewerbeflächen vorgesehen, beispielsweise Hotels, Geschäfte und Restaurants. Hinzu kommen etwa 1.860 Mietwohnungen unterschiedlicher Größe.

SEHR HOHES QUALITÄTSNIVEAU

Trotz dieser immensen Größenordnung stellten die Investoren an dieses neue Quartier schon zu Beginn höchste Qualitätsanforderungen an alle Realisierungsstufen. Abzulesen ist das genauso an der Architektur wie an der Durchmischung der Wohnflächen, an der Bauausführung selbst und der hochwertigen Ausstattung der Wohnungen. Die haben beispielsweise alle Fußbodenheizung. Die Trinkwasser-Installationen sind bis zur letzten Zapfstelle mit den Rohrleitungssystemen Sanpress Inox und Raxinox aus Edelstahl realisiert worden.

LOGISTIK ALS HERAUSFORDERUNG

Eine Herausforderung ist die Logistik auf der Großbaustelle. Ein solches Projekt in nur gut 18 Monaten vom ersten Spatenstich bis zur Übergabe zu stemmen, setzt feinst abgestimmte Abläufe mit perfekter Koordination voraus. „Allein für die Gewerke Sanitär und Heizung sind aktuell beispielsweise rund 50 Monteure auf der Baustelle“, sagt TGA-Bauleiter Fred Grimm.

„Just in time“ installieren sie, was ihnen von den diversen Großhändlern der Bundeshauptstadt bedarfsgerecht angeliefert wird. Bei den Sanitär- und Heizungs-Installationen sind das zum Beispiel fast durchweg Rohrleitungssysteme von Viega, die von den SHK-Unternehmen „Kossack HSL GmbH“ aus Wiesengrund und „Trojan Haustechnik“ aus Berlin installiert werden. Dadurch ist gewährleistet, dass sowohl die benötigten Mengengerüste in den Dimensionen von DN 16 bis DN 100 als auch die zehntausenden Verbinder immer rechtzeitig zur Verfügung stehen.

Das Gesamtpaket der werkstofffreien Systemlösungen von Viega für die komplette Trinkwasser-Installation war im Übrigen so überzeugend, dass dafür sogar die ursprüngliche Ausschreibung geändert wurde. Die sah nämlich, wie bis dato üblich, auch die Anbindeleitungen auf den Etagen aus starrem Edelstahlmaterial vor: „Die wirtschaftlichen Vorteile durch das flexible Material von der Rolle, also viel weniger Verbinder und eine deutlich schnellere Installation, waren aber so hoch, dass hier jetzt ausnahmslos Raxinox verarbeitet wird“, so Grimm. ■

Mehr Informationen zum Quartier gibt es im Internet unter quartier-heidestrasse.com, zu den eingesetzten Rohrleitungssystemen unter viega.de/Referenzen



Für die Heizungsanbindung auf der Etage wird das flexible Rohrleitungssystem Raxofix, für die Trinkwasser-Installationen das Edelstahl-System Raxinox eingesetzt. Die Installation der Anbindeleitungen mit Rohren von der Rolle ist so deutlich einfacher geworden.



Ein kleiner, aber wichtiger Beitrag zum Erhalt der Trinkwassergüte: Sämtliche Rohrenden sind bis zur Installation abgestopft, um das Eindringen von Schmutz zu verhindern.

Megapress-Programm weiter ausgebaut

EFFIZIENT, FLEXIBEL UND BELASTBAR IN JEDEM EINSATZBEREICH.

Die Pressverbindungstechnik ist seit mehr als zwei Jahrzehnten die wirtschaftlichste und sicherste Art, Rohrleitungen zu installieren. Mit Megapress hat Viega diese Technik auf dickwandige Stahlrohre übertragen und sorgt durch immer neue Bauteile für optimale Abläufe bei Neubau- und Sanierungsprojekten.

Wer unter den jüngeren Installateuren kennt eigentlich noch Siederohre? Bei Neuinstallationen wohl keiner mehr. Im Bestand, in alten Heizungs- oder Industrieanlagen, begegnet man diesen Rohren aber noch häufig. Und hat bei Reparaturen oder Erweiterungen fast immer ein Problem: Durch die Sonderabmessungen werden selbst kleinste Anlagenergänzungen problematisch, denn im Regelfall muss dann aufwendig geschweißt werden.

Mit dem Rohrleitungssystem Megapress hat Viega die kalte Pressverbindungstechnik auf dickwandige Stahlrohre übertragen und speziell das Sortiment an Sonderbauteilen konsequent ausgebaut. Durch eine Vielzahl unterschiedlichster Übergänge bietet Viega so mittlerweile für wohl jede Installationsaufgabe die perfekte (Pressverbindungs-)Lösung.

EIN FLINKER ÜBERGANG

Ein typisches Beispiel sind die neuen Siederohrübergänge auf den Außendurchmesser 38,0 mm. Sie werden für den Übergang auf eine neue Pumpe ganz einfach auf das vor-



Abbildung	Bezeichnung	Modell	Abmessung	Artikel
	Megapress-Übergangsstück mit SC-Contur ¹⁾ für Stahlrohre in Siederohrqualität Rohrreihe 2 ²⁾ für Stahlrohre in Siederohrqualität Rohrreihe 3	4211.3	38,0 mm x $\frac{3}{4}$	793 401 ¹⁾ 
			38,0 mm x 1	793 395 ¹⁾ 
			38,0 mm x 1 $\frac{1}{4}$	793 418 ¹⁾ 
			44,5 mm x 1	754 860 ²⁾
			44,5 mm x 1 $\frac{1}{4}$	783 112 ²⁾ 
			44,5 mm x 1 $\frac{1}{2}$	783 129 ²⁾ 
			57,0 mm x 1 $\frac{1}{4}$	754 877 ¹⁾
			57,0 mm x 1 $\frac{1}{2}$	783 136 ¹⁾ 
	Megapress-Reduziermuffe mit SC-Contur ¹⁾ für Stahlrohre in Siederohrqualität Rohrreihe 2 ²⁾ für Stahlrohre in Siederohrqualität Rohrreihe 3	4215.7	57,0 mm x 2	783 143 ¹⁾ 
			38,0 mm x 1 $\frac{1}{4}$	793 425 ¹⁾ 
			44,5 mm x 1 $\frac{1}{2}$	754 853 ²⁾
			57,0 mm x 2	754 648 ¹⁾

 Neue Dimensionen der Vielfalt: Megapress-Übergänge für Rohraußendurchmesser 38,0 mm, 44,5 mm und 57,0 mm.

handene Siederohr aufgepresst. Der Vorteil: Gewindeschneiden ist bei solchen Dimensionen bekanntlich nicht möglich, und Schweißen ist mit hohem Aufwand sowie erheblichen Brandrisiken verbunden.

Gepresst wird übrigens trotz der Sonderabmessung mit einem bereits vorhandenen Megapress-Pressring (38,0 mm Rohraußendurchmesser mit dem 1¼-Zoll-Pressring). Das macht die Arbeit nochmals einfacher.

DIE SCHNELLE ERWEITERUNG

Heizungs-Installationen oder Rohrleitungen in industriellen Anlagen aus dickwandigem Stahlrohr sind extrem belastbar, über Jahrzehnte hinweg. Schwierig wird es, wenn diese Installationen repariert, erweitert oder umgebaut werden sollen. Dann muss aufwendig geschweißt werden. Doch wer soll das noch machen, angesichts des Fachkräftemangels im Allgemeinen und des Mangels an qualifiziert ausgebildeten Schweißern im Besonderen? Beim Einsatz des Pressverbindingssystem Megapress aber stellt sich diese Frage erst gar nicht. Weder bei Anlagenerweiterungen noch beim Installieren nachträglicher Anschlüsse. Denn selbst dafür stehen im Megapress-Programm entsprechende Sonderbauteile zur Verfügung.

Zusätzliche Anschlüsse für Fühler, Thermometer oder Entleerungen sind zum Beispiel durch die innovativen Viega Einpressanschlüsse ebenso schnell wie platzsparend gesetzt. Dafür wird das Rohr lediglich angebohrt, der Einpressanschluss eingesetzt, mit dem abgestimmten Werkzeugset und einer Viega Pressmaschine verpresst – und fertig.

BIS 140 °C BELASTBAR

Ab sofort ist das mit den neuen Megapress S-Einpressanschlüssen sogar in höher thermisch belasteten Anlagen bis zu +140 °C möglich. Diese haben ein werkseitig verbautes FKM-Dichtelement und sind am weißen Punkt auf dem Bauteil klar erkennbar. Installiert werden sie genauso wie die Anschlüsse mit dem bekannten EPDM-Dichtelement (bis +110 °C).

Typische Einsatzbereiche der neuen Megapress S-Einpressanschlüsse sind unter anderem in der Industrie oder im Schiffbau zu finden, zum Beispiel in Heizungs- und Kühlanlagen oder auch in Anlagen mit technischen Gasen.

Der Einpressanschluss ist übrigens so kompakt, dass je nach Rohrdimension radial auf einer Ebene bis zu vier neue Abgänge oder Anschlüsse am Rohr möglich sind. Platzsparender kann man Rohrleitungen kaum installieren. ■



Auf den ersten Blick am weißen Punkt erkennbar:
Der Megapress S-Einpressanschluss mit FKM-Dichtelement ist mit Betriebstemperaturen von bis zu +140 °C belastbar.

Verfügbare Dimensionen	● Artikel mit EPDM-Dichtelement	● Artikel mit FKM-Dichtelement
1½ x Rp ¾	731 168	780 470 
2 x Rp ¾	731 175	780 487 
2½ x Rp ¾	731 182	780 494 
3 x Rp ¾	731 199	780 500 
4 x Rp ¾	731 205	780 517 
5 x Rp ¾	731 212	780 524 
6 x Rp ¾	731 229	780 531 

 Neue Artikel demnächst verfügbar

Mehr Informationen zu dem leistungsstarken Megapress-Programm und den vielfältigen Bauteilen gibt es unter viega.de/Megapress



Die Pressgun 6 Plus definiert für Pressmaschinen eine neue Leistungsklasse – mit 25 Prozent mehr Akku-Leistung und so gut ausbalanciert, dass zum Halten beim Verpressen kaum noch Kraft benötigt wird.

Pressgun 6 Plus mit smarten Funktionen

EINE NEUE WERKZEUG-GENERATION FÜR EINE VERNETZTE ZUKUNFT.

Pressen, nicht stressen lautete einst die Devise, als Viega die Pressverbindungstechnik zur Serienreife brachte. Mit der neuesten Generation Pressmaschinen löst Viega dieses Versprechen auf der Baustelle jetzt erneut ein: Ein so leicht und einfach zu handhabendes Presswerkzeug wie die neue Pressgun 6 Plus gab es bisher noch nie.

Die Pressgun 6 Plus definiert nämlich in der Pressverbindungstechnik eine ganz neue Leistungsklasse: Die Pressmaschine ist beispielsweise deutlich kompakter als die Vorgängermodelle und liegt perfekt ausbalanciert in der Hand. Das entlastet die Fachhandwerker gerade auf großen Baustellen spürbar. Vor allem, weil die Pressbackenaufnahme jetzt um echte 360° drehbar ist. Das Viega Presswerkzeug kann also auch unter beengten Platzverhältnissen optimal angesetzt werden. Noch mehr Flexibilität gibt es durch die Kombination mit den patentierten Viega Gelenkzugbacken und Pressringen. Das bringt nochmals annähernd 180° stufenlose Schwenkbarkeit.

Und damit der Handwerker selbst unter ungünstigen Baustellenbedingungen sofort sieht, wo es etwas zu verpressen gibt, wurde die Pressgun 6 Plus mit gleich zwei leistungsstarken LEDs ausgestattet. Wie kleine Scheinwerfer strahlen sie an den Pressbacken vorbei exakt auf die Pressverbindung und leuchten sie fast schon taghell aus.

KOMPAKT UND LEISTUNGSSTARK

Trotz der kompakten und leichten Bauweise ist die Pressgun 6 Plus extrem leistungsstark. Dank des bürstenlosen Motors und 25 Prozent höherer Akku-Kapazität sind wesentlich mehr Verpressungen auf der Baustelle möglich, ohne nachladen zu müssen. Der Ladezustand des Akkus lässt sich dabei bequem direkt am Akku oder per Bluetooth über eine App auf dem Smartphone ablesen.

DIE SMARTEN FUNKTIONEN

Eine App gehört ebenfalls zum Lieferumfang der Pressgun 6 Plus. Somit wird die Pressgun 6 Plus zu einem smarten Werkzeug und ist eine wichtige Komponente der neuen Viega Tool Services (s. Bericht auf der nächsten Seite).

Durch diese Vernetzung ist es zum Beispiel möglich, die Fahrweise des Werkzeugs individuell auszuwählen, die Serviceintervalle zu checken oder vorab eine Nutzungsdauer bzw. die Anzahl der Verpressungen bis zu einer Nutzungssperre festzulegen.

Außerdem ist in der Pressgun 6 Plus jetzt auch eine Funktion zur Lokalisierung bzw. Ortung integriert. Dadurch lässt sich bei Bedarf sogar vom Schreibtisch im Büro aus feststellen, wo die Pressmaschine gerade im Einsatz ist. ►►

Die Pressgun 6 Plus ist mit 32 kN Presskraft für die Verpressung metallener Pressverbindungssysteme bis 108 mm und für Kunststoffrohrsysteme von 12 bis 63 mm geeignet. Für das Rohrleitungssystem Megapress bis 4 Zoll gibt es zusätzlich den bekannten Pressgun-Press Booster.



Perfekte Flexibilität: Mit der um echte 360° drehbaren Pressbackenaufnahme und der Gelenkzugbacke kann selbst unter extrem beengten Platzverhältnissen problemlos ohne großen Kraftaufwand verpresst werden.



DIGITALE VIEGA TOOL SERVICES

Angesichts der Vielzahl von Maschinen und Werkzeugen, die zwischen Einsatzwagen, Werkstatt, Baustelle und Service permanent hin und her pendeln, ist eine professionelle Betriebsmittelverwaltung für jeden Handwerksbetrieb unverzichtbar. Genau das bieten die neuen digitalen Viega Tool Services.

Die neuen Viega Tool Services übertragen im wahrsten Sinne des Wortes das einfache Arbeiten mit den Werkzeugen und Geräten auf der Baustelle jetzt in das Büro eines Handwerksbetriebes: So ist es beispielsweise möglich, neben Viega Werkzeugen künftig auch alle anderen Werkzeuge mit dem System zu verwalten und für Baustellen zu planen. Dafür hat Viega einen kompakten Tracker für die Lokalisierung ins Programm aufgenommen, um auch Drittwerkzeuge – wie Bohrhämmer oder Akkuschrauber – in die Werkzeugservices einzubinden.

Schon vor der Fahrt zu einer Baustelle oder kurz vor Verlassen der Baustelle kann so zum Beispiel überprüft werden, ob alle benötigten bzw. zugeordneten Werkzeuge tatsächlich auf dem Servicefahrzeug (= mobiles Werkzeuglager) sind. Darüber hinaus hat der Handwerksunternehmer immer einen aktuellen Überblick über Nutzungsgrad, Einsatzort und Wartungszeitpunkt der einzelnen Geräte: Ab sofort ist also eine optimale Baustellen- und Fahrzeugplanung möglich, die den Werkzeugeinsatz wesentlich effizienter und nachhaltiger macht.

VIELE ZUSATZLEISTUNGEN

Durch einen in das neue Viega Leistungsangebot integrierten Serviceprozess ist es für Viega Werkzeuge und Zubehör sogar möglich, einen Serviceauftrag – beispielsweise für eine Wartung oder eine Reparatur – direkt aus dem System aufzugeben.

Zudem können Dokumente Viega Werkzeugen und Zubehör sowie Drittwerkzeuge den Fahrzeugen oder auch Baustellen zugeordnet und archiviert werden. Auf Wunsch ist das sogar revisionssicher möglich. Dokumente zu Viega Werkzeugen oder Zubehör (beispielsweise Gebrauchsanleitungen, Prüfprotokolle, Belege ...) sind über die neuen Viega Tool Services künftig ebenfalls zentral verfügbar.

EINFACHE NUTZUNG

Die Viega Tool Services sind denkbar einfach zu nutzen: Über die mobile App (Android oder iOS) werden die einzelnen Geräte mit oder ohne Tracker angemeldet. Per Webanwendung kann dann sowohl vom PC im Büro als auch vom Smartphone aus auf diese sicher verschlüsselten Daten zugegriffen werden. Die wichtigsten Funktionen der mobilen App sind auch ohne Internetverbindung möglich. ■

Detaillierte Informationen zu der leistungsstarken Pressgun 6 Plus und den Viega Tool Services gibt es unter viega.de/Pressgun-6Plus und viega.de/Viega-Tool-Services

Die **Service-Plattform** von Viega vernetzt die Mitarbeiter des Handwerksbetriebes miteinander

Service-Plattform

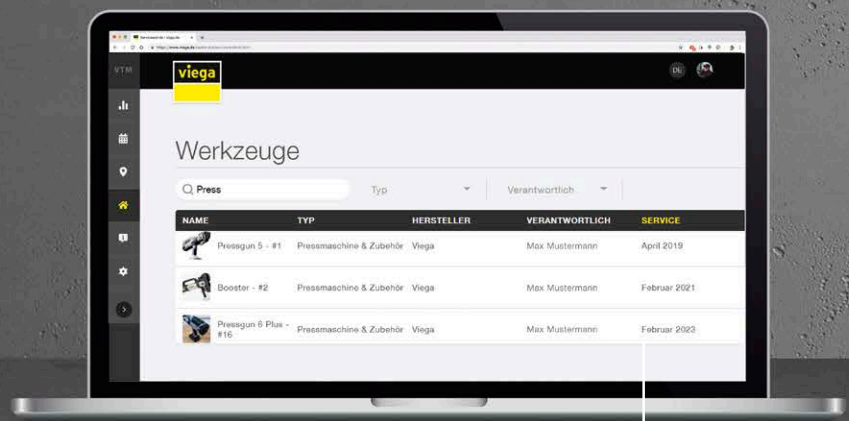


Pressgun 6 Plus mit smarten Funktionen

Bindet Drittwerkzeuge an: der **Viega Tracker**



Mobile App für effizienten Werkzeugeinsatz auf der Baustelle



Webanwendung für transparente Werkzeugverwaltung und Disposition

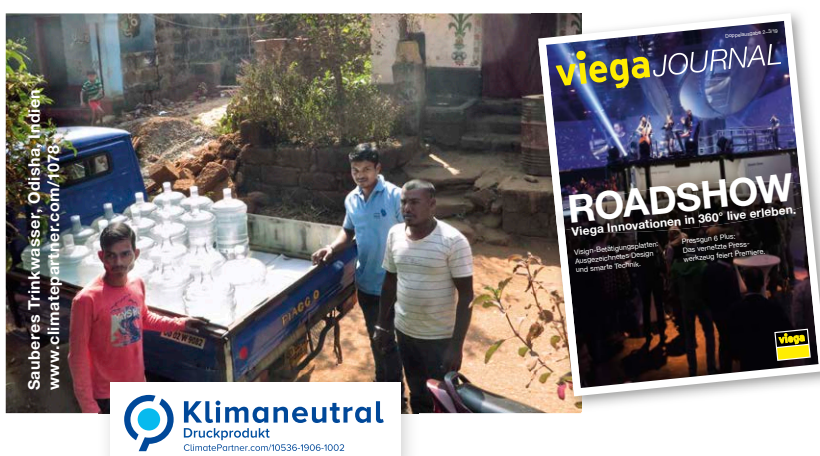
Die Zukunft der Werkzeuge ist digital: Die Viega Pressgun 6 Plus geht ganz smart per Bluetooth via App ins Internet. Alle anderen Werkzeuge lassen sich über kompakte, drahtlose Tracker lokalisieren bzw. orten.

News im Überblick

KURZ UND KNAPP.

VEGAJOURNAL UNTERSTÜTZT KLIMANEUTRALEN DRUCK

Als globales Unternehmen arbeiten wir stetig daran, unsere Prozesse so nachhaltig wie möglich zu gestalten. Deswegen haben wir uns bewusst dazu entschieden, das viegajournal zukünftig gemeinsam mit der Organisation ClimatePartner nachhaltig und klimaneutral zu drucken.



Drei Mal im Jahr erscheint unser viegajournal und berichtet über die aktuellsten Themen der SHK-Branche. Ein Thema, das uns dabei immer wieder begegnet und das uns bereits seit vielen Jahren am Herzen liegt, ist Nachhaltigkeit. Deshalb versuchen wir in allen Bereichen unseres Unternehmens, so nachhaltig und umweltfreundlich wie nur möglich zu agieren. Ein wichtiger Schritt ist deshalb, das viegajournal klimaneutral zu drucken. Das bedeutet, dass wir den CO₂-Ausstoß, der bei der Druckproduktion entsteht, ausgleichen, indem wir Klimaschutzprojekte unterstützen.

Gemeinsam mit der Organisation ClimatePartner haben wir dafür zunächst berechnet, wie viel CO₂ beim Druck eines viegajournals ausgestoßen wird: Die Ermittlung der CO₂-Werte wird individuell durch Auflage, Farbanteil, Energiebedarf der produzierenden Druckmaschinen und dergleichen bestimmt. Anschließend haben wir zusammen überlegt, wie wir die CO₂-Emissionen ausgleichen können. Hier standen uns als Unternehmen Klimaschutzprojekte auf der ganzen Welt und aus verschiedenen Bereichen wie Geothermie, Solar- oder Windener-

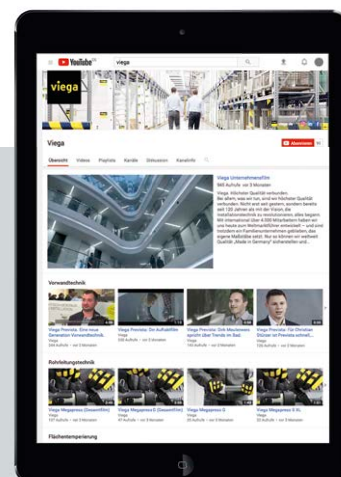
gie zur Option. Da allerdings Trinkwasser für uns mehr als nur eine Kompetenz ist, haben wir uns entschieden, mit dem viegajournal Doppelausgabe 2–3/19 das Projekt „Sauberes Trinkwasser“ in Indien zu fördern.

Darüber hinaus wird das viegajournal auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt. Das bedeutet, dass das Papier, das Sie gerade in den Händen halten, aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammt. Erkennlich an dem FSC-Siegel unter dem Inhaltsverzeichnis in diesem viegajournal.



Weitergehend haben wir vor Kurzem beschlossen, das viegajournal zukünftig nicht mehr wie gewohnt in einer Plastikfolie zu versenden. Dadurch tragen wir auch hier aktiv dazu bei, den Plastikmüll zu reduzieren. ■

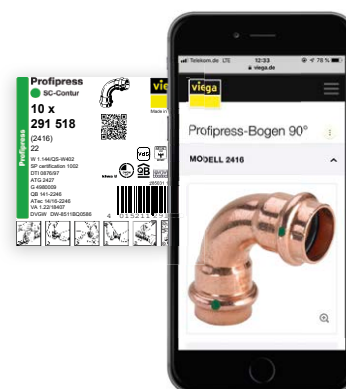
Weitere Infos zu klimaneutralem Druck finden Sie hier:
climatepartner.com/de



VEIGA AUF SOCIAL MEDIA

Vielleicht haben Sie es schon bemerkt: Seit einigen Monaten hat Viega eigene Profile auf Instagram und YouTube. Dort teilen wir regelmäßig Eindrücke aus den verschiedensten Bereichen des Unternehmens. Auch Service wird hier großgeschrieben: Aktuelle Produktinformationen und hilfreiche Serviceleistungen lassen sich jederzeit abrufen.

Hier können Sie uns folgen:



MIT QR-CODES ZU WICHTIGEN PRODUKTINFORMATIONEN

Wenn Sie ein Viega Produkt gekauft haben, aber vor der Montage noch weitere Informationen benötigen, müssen Sie nur zum Smartphone greifen: Einfach den QR-Code auf der Verpackung scannen, und schon gelangen Sie zum Produkt auf der Viega Website. Dort stehen neben Datenblättern und Montageanleitungen auch Z-Maße, Zertifikate und technische Zeichnungen zur Verfügung.

ES GEHT DOCH NICHTS ÜBER EINEN GUTEN AUSTAUSCH. AUCH BEI DEN BETÄTIGUNGSPLATTEN.

Viega Prevista. Eine neue Generation Vorwandtechnik.

Bei der Entwicklung unseres neuen Vorwandsystems haben wir Ihnen intensiv zugehört und Ihre Ideen berücksichtigt. Das Ergebnis ist eine neue Generation, die Ihnen maximale Planungs- und Gestaltungsfreiheit gibt: Alle Vorwandelemente haben die gleiche Spültechnik und sind mit allen neuen Visign-Betätigungsplatten kompatibel. Ändern sich Geschmack und Umfeld, lässt sich das Design jederzeit austauschen – schnell, einfach, werkzeuglos. Wenn nicht, hält es aufgrund seiner exzellenten Verarbeitung ein ganzes Badleben lang. **Viega. Höchster Qualität verbunden.**

Clemens Biek
Inhaber Clemens Biek Heizung und Sanitär, Aßlar



viega